



Das Verwaltungsgebäude der Continental in Dortmund

Im Februar/März 2011 wurde das Projekt „Continental“ in Dortmund durch die Firma Kälte-Klima Schrader aus Witten realisiert.

Die Firma Schrader wurde im Jahr 1962 von Erich Schrader gegründet und ist im Bereich der Kälte- und Klimatechnik tätig. Im Jahr 1996 übernahm Jörg Schrader nach Abschluss seiner Meisterprüfung die Geschäftsführung und führt das Unternehmen bis heute erfolgreich.

Continental in Dortmund ist ein langjähriger Kunde von Kälte-Klima Schrader. Verschiedenste Klimatisierungsprojekte vertieften die Geschäftsverbindung. Continental in Dortmund gehört zu einer der größten Zulieferer für die Automobilindustrie in der Region.

Anfang 2011 kam es zu einer neuen Anfrage seitens Continental an die Firma Schrader. Die Aufgabe bestand darin, ein Großraumbüro mit umlaufenden Einzelbüros zu klimatisieren. Die Planung und Auslegung der Klimaanlage erfolgte durch die Firma Schrader in Zusammenarbeit mit der Hans Kaut GmbH & Co. Nach einer Ortsbesichtigung und anschließender Auslegung wurde beschlossen, bei dem Projekt den persönlichen Komfort des Nutzers in den Vordergrund zu stellen und eine optimale Lösung für die Klimatisierung des Großraumbüros in Kombination mit den Einzelbüros zu finden. Die hohen Wärmelasten des Großraumbüros sollten über das IVX System von HITACHI abgeführt werden, da

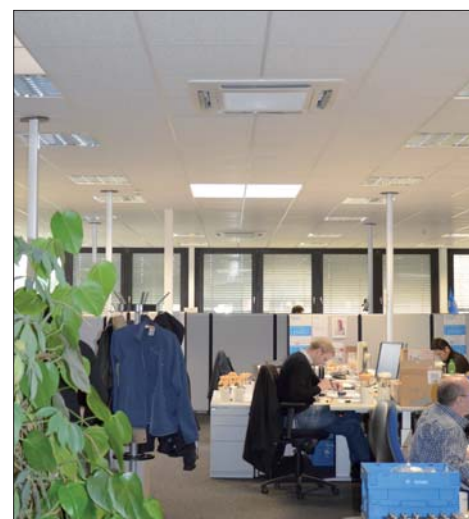
hier eine Einzelregelung der Inneneinheiten möglich ist, was die enorme technische Vielseitigkeit dieses Systems auszeichnet. Bei den insgesamt sieben Einzelbüros entschied man sich für ein VRF-System von HITACHI aus dem Hause Kaut. Hierdurch konnte dem Kunden der bestmögliche Nutzen und Komfort mit den geringst möglichen Investitionskosten geboten werden.

Die Besonderheit bei der Klimatisierung des Großraumbüros stellt die kältemittelkreisübergreifende Zonenregelung dar. Dies bedeutet, dass drei Zonen mit jeweils zwei bis drei Innengeräten zusammengefasst wurden und mit einer Kabelfernbedienung betrieben werden.

Durch die Flexibilität des HITACHI- Systems können Inneneinheiten verschiedener Kältekreise zu einem Regelkreis zusammengefasst werden.

Ein weiterer Vorteil des IVX-Systems in Kombination mit einer VRF-Anlage besteht darin, dass beide aus der Serie FreeSystem von HITACHI entstammen und somit alle Innengeräte untereinander kompatibel sind.

Insgesamt wurde eine Kälteleistung von ca. 60kW verbaut, welche sich auf drei Außengeräte (2 x IVX, 1 x VRF) und insgesamt 16 Innengeräte aufteilt. Das Großraumbüro wurde mit rasterübergreifenden Klimakassetten (RCI) ausgestattet, die Einzelbüros mit Euro-Raster-Kassetten (RCIM).



Jörg Schrader:

„Die Flexibilität des IVX-Systems und der günstige Preis bei gewohnt guter Hitachi-Qualität konnten letztendlich den Kunden überzeugen. Und auch heute, nach erfolgreicher Inbetriebnahme und einem Jahr Betriebszeit ohne Störungen, ist der Kunde mit dieser Lösung sehr zufrieden.“

Ausführende Firma:

Kälte-Klima Schrader, Witten
Kontakt: Jörg Schrader,
Tel.: 0 23 02 - 180 08

Information: Sven Degener